

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 45

Buchbesprechung: Einigkeit und Recht und Freiheit [H.M. Brockmann]

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Gitsch fi Mainig



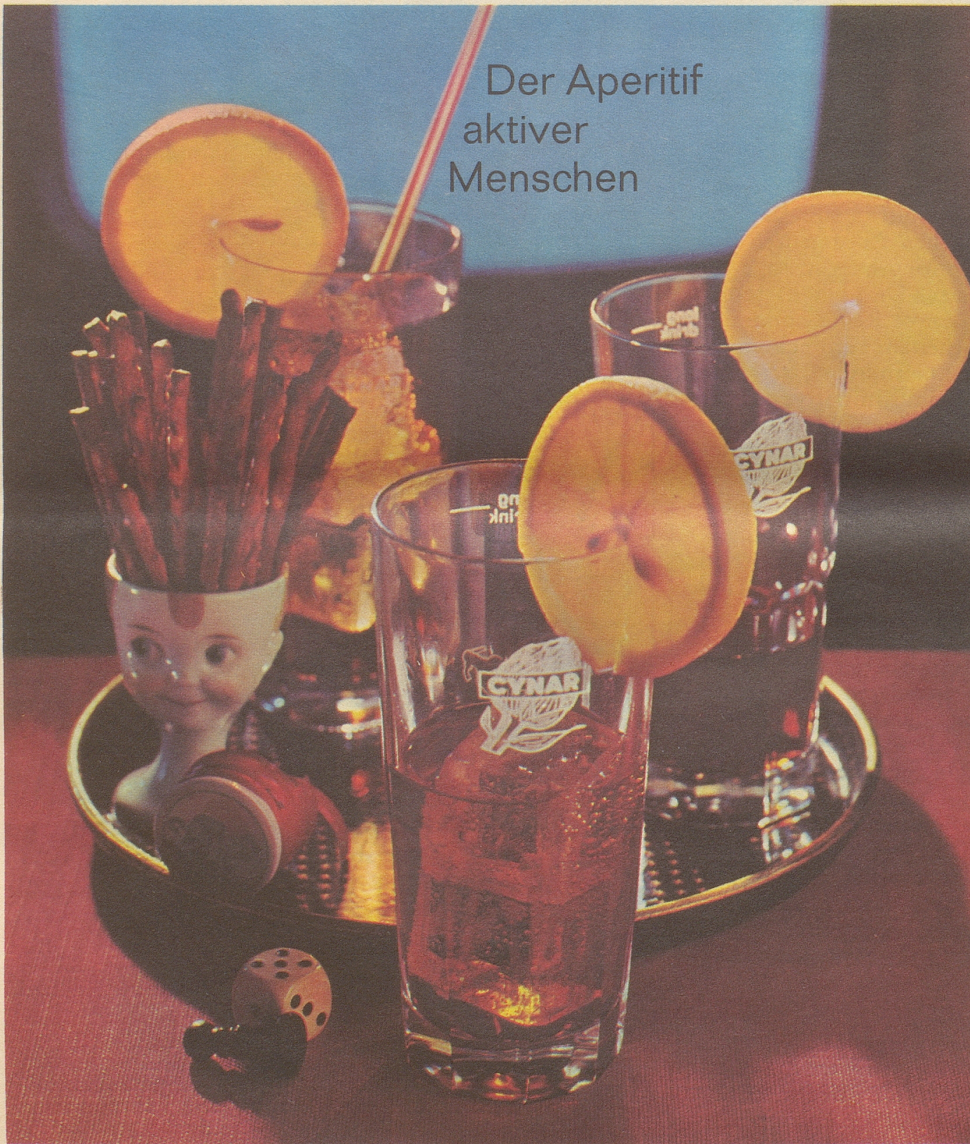
Well ii mit viarbainigam Rindvieh nitt viil ztua hann, hann nitt gwüßt, daß in Gunzwil, im luzärnischa, berüamti Veezüchtar woonand. Fläckhvee-Züchtar. Das haißt, jetz züchtands khai gfläckhats Vee mee, sii hend alli Tiarli varkhauft, well

dia säbba usam schwizzarische Händabuach gschtrihha worda sind. Und säbb sej a Gmainhait und a Schiggaana vum Fläckhveezuchtverband gsii, behauptand dia züchtanda Brüadar vu Gunzwil. Dar gfläckhat Verband abar said, as sej zGunzwil pschissa worda. Ufam Papiir hejandi dia säbba Khüa mee Milch ggee als in da Milchkhessal iina und dWesta vu denna Züchtar hej Fläckha via iarni prämiarta Munni und Khüa.

Nu, i waiß nitta, wäär rächt hätt und i waiß au nitta, ob a Khua truurig isch, wenn sii nümma im

schwizzarische Händabuach dinna shtoot. Ubar zSeelaläaba vu da Milchlifaranta waiß ma no nitt so gnau Pschaid. Warum git zum Bejschpiil a Khua mee Milch, wemma sii im Shtall dinna mit Musikh berislat? Das haißt, wemma dar ganz Taag duura vunama Toonband Walzar, Märsch odar au Sümfonie laufa loot. Loot denn a Khua iarni Milch uss Protäscht witar laufa? I sälbar khumma nemmli varruckht, wenn inama Gschäft odar inara Paiz dinna ununtarbrohha Musikh usama Luttschprähar ussa tschättrarat. Natüürl mit

Uusnaama! Do hanni vor a paar Wuhha inama nöüja Khuurar Gschäft aswas ganz Gerissas gsähha, reschpekhtiiive khöört. I bin in dem Gschäft umma schpaziart, hann gluagat und au – gloosat. Zeersch bini nitt amool nohhakhoo, was zkhööra gsii isch. Ganz liisli, wie usam Hintargrund, hätt ma schpiila khöört. Das sej a «Drej-Äm-Grüeschkhulissa», hanni miar sääga loo. In England und in Amerikhaa hej ma Untarsuachiga macht, und ussagfunda, daß dia Art vu ganz fiinar Musikh zBetribskhliima varbessara tej. Also inama Laada wärdandi Khäufar und Varkhäufar fröolichar sii, as gebi khai Riibareja mee, dia Aagschtellta schaffandi liabar und dKhunda gebandi iarnas Gäld viil liabar uss Aabar wichtig sej halt, daß dia Hintargrundmusikh ganz liisli sej. Übrigans sej si nitt nu für Gschäftar vu Vorteil. Au in Varwaltigsgebäude und in Waartsääl tej ma si mit Vorteil iisetza. Well jetz in Khuur gad z «Graua Huus», dar Sitz vu dar Püntnar Regiarig, umbbaut wird, khönnti ma au dött dar Varsuach mit dar Hintargrundmusikh mahha. Damits au im Vordargrund nu no guat töönt ...



Der Aperitif
aktiver
Menschen

CYNAR



Der Karikaturist
H. M. Brockmann

Der deutsche Karikaturist H. M. Brockmann, Mitarbeiter des «Simplicissimus» und 1948 Schöpfer jener Adenauer-Karikatur, die seither Schule gemacht hat, gehört in die Gruppe der großen Gesellschaftskritiker, wie Hogarth, Daumier, Rowlandson und George Grosz, und ist ein Schüler Gulbranssons. Brockmann ist besorgt um die Zukunft Deutschlands, und eine repräsentative Auswahl davon, wie er dieser Besorgnis Ausdruck gab in den letzten zwanzig Jahren, findet sich im großformatigen Band «Einigheit und Recht und Freiheit» (Friedr. Bassermann Verlag, Stuttgart). Der Band enthält Zeichnungen, die nicht erheitern. Es sind aufwühlende, anklagende, zur Besinnung rufende Arbeiten, nicht nur in der Aussage stark, sondern auch graphisch ganz hervorragend.

Johannes Lektor